



L a n d k r e i s G ö r l i t z **N i e d e r s c h r i f t**

über die konstituierende Sitzung des Technischen Ausschusses vom 24.09.2024 (öffentlich)

Vorsitzender: 1. Beigeordnete Thomas Gampe in Vertretung
Sitzungsraum: im Landratsamt Görlitz, Bahnhofstraße 24, 02826 Görlitz, Raum 0.10
(Großer Saal)
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 16:54 Uhr

Anwesend:

Mitglied der Fraktion AfD

Exner, Hajo
Leupolt, Reiner
Menzel, Merten
Oehme, Benjamin

Vertretung für Herrn Detlef Lothar Renner

Mitglied der Fraktion CDU

Brade, Andreas
Hensel, Ringo
Krause, Ronald
Zimmermann, Andreas

Vertretung für Herrn Philipp Eichler

Mitglied der Fraktion Freie Wähler

Hallmann, Markus
Weise, Markus

Mitglied der Fraktion Bündnis Sahra Wagenknecht-Freie Wähler Zittau

Ehrig, Sven
Hemming, Sieglinde

Mitglied der Fraktion Bündnis Grüne/KJiK/SPD

Schulze, Joachim, Prof. Dr. phil.

Abwesend:

Landrat

Meyer, Stephan, Dr. entschuldigt

Mitglied der Fraktion AfD

Kumpf, Mario entschuldigt
Renner, Detlef Lothar entschuldigt

Mitglied der Fraktion CDU

Eichler, Philipp entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

1.	Eröffnung
1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
2.	Entscheidung über die Lieferung von acht Krankentransportwagen (Kauf) Vorlage: BV/048/2024
3.	Entscheidung über die Vergabe von Planungsleistungen gemäß VgV - Neubau Rettungswache Zittau
3.1.	Entscheidung über die Vergabe von Planungsleistungen gemäß VgV – Neubau Rettungswache Zittau Objektplanung Gebäude und Freianlagen Vorlage: BV/039/2024
3.2.	Entscheidung über die Vergabe von Planungsleistungen gemäß VgV – Neubau Rettungswache Zittau Fachplanung Tragwerksplanung Vorlage: BV/041/2024
3.3.	Entscheidung über die Vergabe von Planungsleistungen gemäß VgV – Neubau Rettungswache Zittau Fachplanung Technische Ausrüstung Anlagengruppen 1-3 Vorlage: BV/042/2024
3.4.	Entscheidung über die Vergabe von Planungsleistungen gemäß VgV – Neubau Rettungswache Zittau Fachplanung Technische Ausrüstung Anlagengruppen 4-5 Vorlage: BV/043/2024
4.	Informationen zur Vergabe von Bauleistungen im Sinne der VOB/A Vorlage: IV/001/2024
5.	Beschluss Sitzungstermin IV. Quartal 2024 Vorlage: BV/044/2024
6.	Sonstiges

SITZUNGSERGEBNIS:

1 Eröffnung

Der 1. Beigeordnete, Thomas Gampe, eröffnet die konstituierende Sitzung des Technischen Ausschusses.

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung

Der 1. Beigeordnete stellt zuerst die Beschlussfähigkeit fest und zum zweiten, dass die Ausschussmitglieder form- und fristgerecht am 13.09.2024 zur heutigen Sitzung geladen wurden. Er weist darauf hin, dass eventuelle Mängel der Ladung als geheilt gelten, wenn sie jetzt nicht geltend gemacht werden. Dies ist nicht der Fall.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

2 Entscheidung über die Lieferung von acht Krankentransportwagen (Kauf) Vorlage: BV/048/2024

Herr Gampe erläutert, dass der Landkreis für die Organisation des Rettungsdienstes zuständig sei. In diesem Zusammenhang sei er auch für die Beschaffung der notwendigen Fahrzeuge für den Rettungsdienst verantwortlich. Der Landkreis müsse hier in Vorleistung gehen, erhält aber die Kosten durch die Krankenkassen refinanziert, so dass es für den Kreishaushalt letztendlich eine kostenrechnende Einrichtung sei.

Die Lieferung wurde öffentlich ausgeschrieben und es gebe einen Anbieter.

Rückfragen zur Beschlussvorlage:

Herr Hensel hinterfragt den Grund der Anschaffung.

Der Leiter des Brand- und Katastrophenschutzamtes, Herr Mierisch, erläutert, dass der Landkreis prinzipiell den Krankentransport sicherzustellen habe. Hier handele es sich um eine Ersatzbeschaffung. Die derzeitigen Fahrzeuge seien im Durchschnitt 2016/2017 beschafft worden und haben momentan eine Laufleistung von ca. 260.000 km. Deshalb werden diese regelmäßig ausgetauscht und auf den neuesten Standard gebracht.

Frau Hemming möchte wissen, was mit den alten Fahrzeugen geschehe.

Herr Mierisch erklärt, dass es sich um Transportwagen handele, für die ein Wertgutachten erstellt werde und den momentanen Leistungserbringern angeboten wird. Die Träger können diese erwerben und für ihre eigene Zwecke nutzen. Wenn kein Bedarf bestehe, werden sie auf einer entsprechenden Plattform zum Verkauf angeboten.

Beschluss Nr.: 001/2024

Beschlussfassung:

Der Technische Ausschuss des Landkreises Görlitz beschließt

die Auftragsvergabe über die Lieferung von acht Krankentransportwagen (KTW) ausgebaut nach EN 1789:2020 Typ A2

an das Unternehmen Ambulanz Mobile GmbH & Co. KG aus 39218 Schönebeck zu erteilen.

Der Ausschuss beauftragt im Weiteren den Landrat mit der Erteilung des Zuschlags.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
 Jastimmen: 13
 Gegenstimmen: 0
 Enthaltungen: 0

3 Entscheidung über die Vergabe von Planungsleistungen gemäß VgV - Neubau Rettungswache Zittau

Herr Gampe führt ein und erklärt, dass die bestehende Rettungswache nicht mehr dem Stand der Anforderungen erfülle. Deshalb sei vorgesehen, einen Neubau zu errichten.

Heute gehe es um die Vergabe der Planungsleistungen.

Der Leiter des Hoch- und Tiefbauamtes, Herr Steinert, ergänzt. Der Neubau soll im Gewerbegebiet Weinau errichtet werden. Ziel sei eine Fertigstellung bis Mitte 2027. Die Planungsleistungen seien im offenen VgV ausgeschrieben. Alle wesentlichen Planungen seien über dieses Verfahren ausgeschrieben.

3.1 Entscheidung über die Vergabe von Planungsleistungen gemäß VgV – Neubau Rettungswache Zittau Objektplanung Gebäude und Freianlagen Vorlage: BV/039/2024

Hier führt Herr Steinert aus, dass ein sogenanntes zweistufiges Verhandlungsverfahren durchgeführt wurde. Es haben sich insgesamt 13 Büros fristgerecht beworben. Das Verfahren sah aber vor, dass fünf in die engere Wahl zu nehmen sind. Von den 13 Anträgen haben 10 Bewerber formal den Antrag eingereicht und es musste das Los entscheiden, da alle 10 keine formellen Hinderungsgründe hatten. Das Los habe 5 Büros in die engere Wahl genommen. Diese haben sich vor einem Auswahlgremium vorgestellt.

Herr Hensel möchte wissen, ob der Landkreis auch geprüft habe, ob ein anderer Standort auch in Betracht käme. Seiner Meinung nach werde immer auf der grünen Wiese neu gebaut, aber gerade in Zittau gebe es so viele Brachflächen und unsanierte Flächen. Hier wäre aus seiner Sicht die Gelegenheit gewesen, mit öffentlichen Geldern eine Fläche davon zu sanieren.

Herr Gampe erläutert, dass es im Vorfeld eine sehr intensive Prüfung gegeben habe, da die Rettungswache nicht an eine beliebige Stelle gesetzt werden könne. Es seien Hilfsfristen einzuhalten, deshalb müsse es verkehrsgünstig sein. Weiterhin müsse das Einzugsgebiet abgedeckt werden, deshalb sei auch nicht jeder Standort im Stadtgebiet dafür geeignet. Mit der Stadt Zittau sei eine sehr intensive Abstimmung erfolgt und man habe sich letztendlich auf diesen Standort verständigt. Der Landkreis müsse sich auch im Vorfeld mit den Krankenkassen verständigen, da er im Auftrag dieser baue und die Rettungswache durch diese refinanziert werde.

Weitere Rückfragen gibt es nicht.

Beschluss Nr.: 002/2024

Beschlussfassung:

Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe der Objektplanungsleistungen Gebäude und Freianlagen, als stufenweise Beauftragung am Bauvorhaben Neubau Rettungswache in Zittau an das Büro

Architekturbüro Dr. Lehmann
Niedere Dorfstraße 1
02708 Löbau

und beauftragt den Landrat, den entsprechenden Vertrag abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
Jastimmen: 13
Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0

**3.2 Entscheidung über die Vergabe von Planungsleistungen gemäß VgV – Neubau
Rettungswache Zittau Fachplanung Tragwerksplanung
Vorlage: BV/041/2024**

Zur Beschlussvorlage gibt es keine Rückfragen.

Beschluss Nr.: 003/2024

Beschlussfassung:

Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe der Fachplanungsleistung Tragwerksplanung, als stufenweise Beauftragung am Bauvorhaben Neubau Rettungswache in Zittau an das Büro

RR Consulting
Markt 11
02763 Zittau

und beauftragt den Landrat, den entsprechenden Vertrag abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
Jastimmen: 13
Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0

**3.3 Entscheidung über die Vergabe von Planungsleistungen gemäß VgV – Neubau
Rettungswache Zittau Fachplanung Technische Ausrüstung Anlagengruppen 1-3
Vorlage: BV/042/2024**

Zur Beschlussvorlage gibt es keine Rückfragen.

Beschluss Nr.: 004/2024

Beschlussfassung:

Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe der Fachplanungsleistung Technische Ausrüstung Anlagengruppen 1-3, als stufenweise Beauftragung am Bauvorhaben Neubau Rettungswache in Zittau an das Büro

GENOM
Georgi/Noffke GmbH
Theodor-Korselt-Straße 3
02763 Zittau

und beauftragt den Landrat, vorbehaltlich der Informations- und Wartepflicht gem. § 134 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) den entsprechenden Vertrag abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
Jastimmen: 13
Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0

3.4 Entscheidung über die Vergabe von Planungsleistungen gemäß VgV – Neubau Rettungswache Zittau Fachplanung Technische Ausrüstung Anlagengruppen 4-5 Vorlage: BV/043/2024

Zur Beschlussvorlage gibt es keine Rückfragen.

Beschluss Nr.: 005/2024

Beschlussfassung:

Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe der Fachplanungsleistung Technische Ausrüstung Anlagengruppen 4-5, als stufenweise Beauftragung am Bauvorhaben Neubau Rettungswache in Zittau an das Büro

ELKOPLAN
Ingenieurbüro für Elektro- und
Kommunikationsanlagen GmbH Zittau
Theodor-Korselt-Straße 20
02763 Zittau

und beauftragt den Landrat, vorbehaltlich der Informations- und Wartepflicht gem. § 134 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) den entsprechenden Vertrag abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
Jastimmen: 13
Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0

4 Informationen zur Vergabe von Bauleistungen im Sinne der VOB/A Vorlage: IV/001/2024

Herr Gampe erklärt, dass entsprechend der Hauptsatzung es heute um die Information zu Vergaben gehe.

Herr Steinert informiert und erläutert. Im Zeitraum vom 01.05. – 15.09.24 wurden insgesamt sechs Vergaben oberhalb der 250.000 € Schwelle vergeben.

Ausführungen zu den sechs Vergaben:

Die ersten beiden Vergaben betreffen den Neubauteil des Erweiterungsbaus Landratsamt am Standort Görlitz. Zum einen wurden die Verbindungsbauwerke vergeben. Der Vergabewert liegt deutlich oberhalb der Kostenberechnung und spiegelt die aktuellen Marktwerte im Bereich Metallbau wider. Günstiger sei die Vergabe zur Abdichtung des Gründaches ausgefallen. Hier sei der Vergabewert etwas unterhalb der Kostenberechnung. Als drittes wurde eine Tiefbaumaßnahme – eine Stützmauer und eine Stützwand in Dittelsdorf vergeben. Diese liege ungefähr im Bereich der Kostenberechnung.

Weiterhin wurden für den Neubau der Straßenmeisterei in Löbau drei Vergaben getätigt. Es handele sich um den Rohbau, die Elektroinstallation und den Rohbau Kleingarage/Salzhalle. Alle drei Vergaben lagen unterhalb der Kostenberechnung.

Herr Zimmermann bittet um Auskunft zum Kostenstand Bau Landratsamt.
Herr Gampe erklärt, dass man beim Neubau im Plan sei. Man könne die Mehrkosten im Bereich Metallbau durch die günstigeren Vergaben im Bereich Rohbau und Baugrube ausgleichen. Insgesamt gebe es für den Neubau keinen Mehrbedarf an Mitteln.

Herr Hensel bittet noch einmal um eine kurze Erläuterung der Hintergründe, warum man für den Bau der Straßenmeisterei diesen neuen Standort gewählt habe.

Herr Gampe erläutert, dass der Landkreis die Straßenmeistereien vom Freistaat übernommen habe. Der Freistaat habe eine Anschubfinanzierung von rund 9,95 Mio. Euro dafür ausgereicht. Der Standort Lawalde sei definitiv zu klein und an diesem Standort nicht erweiterungsfähig. Deshalb muss eine neue Straßenmeisterei errichtet werden. Dies sei auch eine Bedingung des Freistaates gewesen. Es wurden mehrere Standorte geprüft und diskutiert. Letztendlich wurde sich für Löbau entschieden, da dieser Standort relativ zentral in der Mitte des zu betreuenden Gebietes der B178 liege und auch eine zentrale Lage zu einer Tankanlage und Werkstatt habe.

5 Beschluss Sitzungstermin IV. Quartal 2024

Vorlage: BV/044/2024

Zur Vorlage gibt es keine Rückfragen.

Beschluss Nr.: 006/2024

Beschlussfassung:

Der Technische Ausschuss des Kreistages Görlitz beschließt seinen Sitzungstermin für das IV. Quartal: 12.11.2024.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
Jastimmen: 13
Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0

6 Sonstiges

Herr Gampe informiert, dass die Sanierung der Bestandsgebäude Salomonstraße und Berliner Straße bis Ende des Jahres in Nutzung übergehen sollen.
Am 02.10. werde es von 13.00 – 17.00 Uhr einen Tag der offenen Tür in der Salomonstraße geben.

Des Weiteren informiert Herr Gampe über die Quartalsauswertung der Baumaßnahmen. Diese wurde allen Mitgliedern des Ausschusses zugesandt.

Der Landkreis habe fast alle Vergaben innerhalb von Sachsen durchgeführt und vergeben.

Bei fast allen Maßnahmen im Landkreis sei man im grünen Bereich. Es gebe eine Maßnahme, die teurer als geplant geworden ist. Dies betreffe eine Tiefbaumaßnahme in Dunkelhäuser. Der Landkreis könne dies aber mit Einsparungen in einer anderen Maßnahme kompensieren. Deshalb gebe es in der Summe keine Überschreitung von Eigenmitteln im Bereich Tiefbau.
Das Gleiche gelte auch im Bereich Hochbau.
Im Ergebnishaushalt gebe es drei Maßnahmen im Schulhausbau sowie FAG-Maßnahmen im Bereich Straßenbau.

Im Bereich Erweiterung Landratsamt sei man deutlich über den ursprünglichen Kostenberechnungen. Hier seien die Kostenberechnungen vor der großen Baupreissteigerung entstanden.

Entscheidend seien hier aber die Eigenmittel. Es gebe einen Kreistagsbeschluss, der die Eigenmittel in Höhe von 12,2 Mio. deckele (geteilt in Alt- und Neubau und Tiefgarage). Nach dem jetzigen Baucontrolling liege man noch in diesem Rahmen. Dieser sei für die Landkreisverwaltung gesetzt und dürfe nicht überschritten werden. Beim Altbau befinden sich die Baumaßnahmen auf der Zielgeraden. Hier gebe es einen deutlichen Mehrbedarf zur ursprünglichen Berechnung, da sich hier insbesondere die Baupreissteigerungen ausgewirkt haben. Diesen Mehrbedarf könne der Landkreis durch den Neubau kompensieren, da er hier eine deutlich höhere Förderung, als ursprünglich angenommen, erhalte.

Herr Weise möchte wissen, ob der Landkreis die Fördermittelbescheide für den Erweiterungsbau Landratsamt erhalten habe.

Herr Gampe erklärt, dass es für den Erweiterungsbau drei Förderkulissen gebe. Zum einen das InvKG für den Neubau, diesen Bescheid habe der Landkreis erhalten. Beim Altbau gebe es zwei Förderkulissen. Zum einen Brücken in die Zukunft, wo der Bescheid vorliege und zum anderen die Stadtsanierung, wo der Landkreis eine städtebauliche Vereinbarung mit der Stadt Görlitz abgeschlossen habe. Hier habe die Stadt Görlitz die Anträge gestellt und bis voraussichtlich Ende Oktober bekomme die Stadt Görlitz den endgültigen Bescheid, ob alle Kassenmittel bewilligt werden.

Frau Hemming fragt zu den laufenden Baumaßnahmen, warum es keine Vergabe an Schulen gegeben habe. Auch stellt sie fest, dass es aus ihrer Sicht ein Ungleichgewicht zwischen dem Süd- und dem Nordkreis gebe. Sie möchte wissen, wie diese Liste entstehe.

Herr Gampe erläutert, dass es im Rahmen der Haushaltplanung eine Bedarfsanmeldung für Investitionen und Sanierungsmaßnahmen gebe. Entsprechend der Möglichkeiten werde dies dann in den Haushaltsplan aufgenommen. Zum anderen werden Investitionen nur getätigt, bei der der Landkreis eine Förderung erhält. Für Schulbaumaßnahmen habe der Landkreis für dieses Jahr keine Bewilligung erhalten. Zu den laufenden Maßnahmen im Bereich Hoch- und Tiefbau könne er keine Südlastigkeit erkennen.

Im nächsten Ausschuss werde die Verwaltung die Planungen für den nächsten Doppelhaushalt vorstellen.

Ergänzend zu den Schulen erklärt er, dass es ein Förderprogramm über die EU gebe, den sogenannten JTF-Fonds, für Schulbaumaßnahmen im Bereich der Berufsbildung. Hier hatte der Landkreis nur wenige Wochen Zeit für eine Beantragung der Maßnahmen beim Freistaat. Es seien nicht alle Maßnahmen bewilligt worden. In der Summe seien es aber 15 Mio. Euro. Diese Maßnahmen werden in der nächsten Sitzung vorgestellt.

Herr Hensel merkt an, dass aus seiner Sicht viele Pflichtaufgaben nicht erfüllt werden können, wenn es keine Fördermittel gibt. Er fragt nach, ob es Projekte im Landkreis gebe, die eigentlich gemacht werden müssten, aber aufgrund fehlender Mittel nicht gemacht werden können. Er bezieht sich hier auch auf die Infrastruktur, die an vielen Stellen im Landkreis erneuerungsbedürftig sei.

Herr Gampe erklärt, dass alle Maßnahmen, die geplant werden, auch erforderlich und notwendig seien. Als ein Beispiel nennt er hier die Lauffläche im BSZ in Görlitz. Diese müsste dringend erneuert werden. Trotz mehrfacher Beantragung der Maßnahme in Priorität 1 wurde diese immer wieder abgelehnt. Hier drohe vielleicht sogar eine Sperrung durch die Unfallkasse, aber ohne Fördermittel sei die Maßnahme nicht realisierbar. Bei den Tiefbaumaßnahmen sei es noch dramatischer. Der Landkreis habe eine komplette Bestandsaufnahme der Kreisstraßen durchgeführt. Darauf wurde eine Instandhaltungsstrategie erarbeitet. Er sichert hier eine nochmalige Vorstellung in einer der nächsten Sitzungen zu.

Auch bei den Ingenieurbauwerken und Brücken sehe es ähnlich aus. Der Zustand der Brücken liege hier bei einer Note von 3-4. Hier sichert er ebenfalls eine Vorstellung in einer der nächsten Sitzungen zu.

Herr Exner hinterfragt den Stand des Verkaufes der Flachsspinnerei in Hirschfelde.

Herr Gampe erklärt, dass der Verkauf noch nicht abgeschlossen sei, da der zukünftige Erwerber eine Bauvoranfrage in der Stadt Zittau gestellt habe. Wenn diese positiv beschieden wird, werde der Kaufvertrag notariell besiegelt.

Herr Oehme fragt nach, wie der aktuelle Stand des Glasfaserausbaus im Landkreis sei. Herr Gampe erklärt, dass dies nicht in seinen Zuständigkeitsbereich falle. Herr Rublack werde in der nächsten Sitzung über den aktuellen Sachstand berichten.

Herr Oehme fragt weiterhin nach, ob es richtig sei, dass der Landkreis zwei Feuerwehrtechnische Zentren im Landkreis errichten will.

Herr Gampe erklärt, dass es die Überlegung gegeben habe, eine zentrale Einrichtung im Kreisgebiet zu errichten. Es habe die Überlegung gegeben, dies als Nachnutzung der Tunnelfeuerwehr zu etablieren, wurde aber nicht weiterverfolgt, da es diese Fläche nicht hergebe. Er betont, dass es hier nur Überlegungen gebe und keine Entscheidung.

Um 16.54 Uhr schließt der 1. Beigeordnete die konstituierende Sitzung des Technischen Ausschusses.

Gez. Cybinski
Schriftführerin

Gez. Thomas Gampe
1. Beigeordneter
i. V. Ausschussvorsitzender

Gez. R. Krause
Kreisrat

Gez. H. Exner
Kreisrat